

613796-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg - Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

OJ S 172/2026 07/09/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rietberg

E-Mail: froeschke@e-coo.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg - Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Leistungen der Planung der Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI sowie der Planung der Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI zum Zwecke der Realisierung des Projektes „Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg“. Die hydraulische Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 wird als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der hydraulischen Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 insbesondere: - die Ermittlung der maßgebenden Einzugsflächen, Abflussbeiwerte und Bemessungsniederschläge, - die hydraulische Berechnung und Dimensionierung der erforderlichen Entwässerungseinrichtungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Entwässerungssituation einschließlich vorhandener Anschluss- und Einleitmöglichkeiten sowie vorhandenen und geplanten befestigten Flächen, Dachflächen und Außenanlagen, - Ermittlung der erforderlichen Rückhalte-, Speicher- und Versickerungsvolumina, - Erstellung des Überflutungsnachweises nach DIN1986 einschließlich Darstellung der bei Starkregen bzw. Überlastung der Entwässerungssysteme maßgebenden Abfluss- und Überflutungswege, - Entwicklung und Bewertung geeigneter Maßnahmen zur schadlosen Rückhaltung, Ableitung bzw. Versickerung des Niederschlagswassers, - zeichnerische und rechnerische Dokumentation der Berechnungsergebnisse und Bemessungsgrundlagen. Zusätzlich wird die örtliche Bauüberwachung als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der örtlichen Bauüberwachung insbesondere: - Plausibilitätsprüfung der Absteckung, - Überwachen der Ausführung der Bauleistungen: • Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung), • Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers, • Prüfen und Bewerten der

Berechtigung von Nachträgen, • Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen, • Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel, • Dokumentation des Bauablaufs, - Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmäße, - Mitwirken bei behördlichen Abnahmen, - Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen, - Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme, - Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage, - Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis. Es werden regelmäßige, mindestens wöchentliche, vor Ort Besprechungen für die örtliche Bauüberwachung zuzüglich der erforderlichen Vor- und Nachbereitung erforderlich. Daneben werden die Bestandsvermessung und das Erstellen der Bestandsunterlagen als Besondere Leistungen im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen der Grundlagenermittlung bei der Bestandsvermessung und bei dem Erstellen der Bestandsunterlagen insbesondere: - Beschaffung und Zusammenstellung der erforderlichen Katasterunterlagen einschließlich der Prüfung und Einarbeitung in die Planungsgrundlagen. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen Verkehrsanlagen einschließlich der Erfassung der relevanten Geländepunkte, Fahrbahnen, Geh- und Radwege, Bord- und Randeinfassungen sowie sonstiger für die Planung relevanter Bestandselemente nach Lage und Höhe. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen und zugänglichen Entwässerungsanlagen und Kanäle nach Lage und Höhe, einschließlich der Aufnahme der sichtbaren Schachtbauwerke und relevanten Einbauten. Abgleich mit den vorhandenen Kanalbestandsunterlagen. - Zusammenstellung und Auswertung der von den zuständigen Ver- und Entsorgungsträgern zur Verfügung gestellten Leitungsbestandspläne. Einarbeitung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen in die Bestandsunterlagen unter Berücksichtigung der verfügbaren Bestandsdaten. - Erstellung eines georeferenzierten digitalen Bestandsplans als Grundlage für die weiteren Planungsleistungen. Der Bestandsplan enthält die aufgenommenen örtlichen Bestandssituationen sowie die verfügbaren Kataster-, Kanal- und Leitungsinformationen. - Plausibilitätsprüfung und Zusammenführung der unterschiedlichen Bestandsdaten zu einer einheitlichen Planungsgrundlage. Das Projekt umfasst unter anderem die Sanierung der unterirdischen, wie auch oberirdischen Ableitung des Niederschlagswassers, die Entsiegelung vorhandener Teilbereiche und Gehwege, die Versickerung vor Ort, wie auch eine bessere Durchgrünung. Der Standort des Projektes ist in dem Siedlungsgebiet „Pulverdamm“ in dem Stadtteil Rietberg. Weitere Informationen zum Auftragsgegenstand finden sich in Anlagenteil B.1 (Projektbeschreibung).

Kennung des Verfahrens: f0ab0d04-728c-41a0-9325-9b0673e5658f

Interne Kennung: Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rietberg

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 576 044,06 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg -

Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Leistungen der Planung der Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI sowie der Planung der Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI zum Zwecke der Realisierung des Projektes „Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg“. Die hydraulische Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 wird als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der hydraulischen Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 insbesondere: - die Ermittlung der maßgebenden Einzugsflächen, Abflussbeiwerte und Bemessungsniederschläge, - die hydraulische Berechnung und Dimensionierung der erforderlichen Entwässerungseinrichtungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Entwässerungssituation einschließlich vorhandener Anschluss- und Einleitmöglichkeiten sowie vorhandenen und geplanten befestigten Flächen, Dachflächen und Außenanlagen, - Ermittlung der erforderlichen Rückhalte-, Speicher- und Versickerungsvolumina, - Erstellung des Überflutungsnachweises nach DIN1986 einschließlich Darstellung der bei Starkregen bzw. Überlastung der Entwässerungssysteme maßgebenden Abfluss- und Überflutungswege, - Entwicklung und Bewertung geeigneter Maßnahmen zur schadlosen Rückhaltung, Ableitung bzw. Versickerung des Niederschlagswassers, - zeichnerische und rechnerische Dokumentation der Berechnungsergebnisse und Bemessungsgrundlagen. Zusätzlich wird die örtliche Bauüberwachung als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der örtlichen Bauüberwachung insbesondere: - Plausibilitätsprüfung der Absteckung, - Überwachen der Ausführung der Bauleistungen: • Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung), • Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers, • Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen, • Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen, • Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel, • Dokumentation des Bauablaufs, - Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße, - Mitwirken bei behördlichen Abnahmen, - Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen, - Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme, - Mitwirken beim Überwachen der Prüfung

der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage, - Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis. Es werden regelmäßige, mindestens wöchentliche, vor Ort Besprechungen für die örtliche Bauüberwachung zuzüglich der erforderlichen Vor- und Nachbereitung erforderlich. Daneben werden die Bestandsvermessung und das Erstellen der Bestandsunterlagen als Besondere Leistungen im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen der Grundlagenermittlung bei der Bestandsvermessung und bei dem Erstellen der Bestandsunterlagen insbesondere: - Beschaffung und Zusammenstellung der erforderlichen Katasterunterlagen einschließlich der Prüfung und Einarbeitung in die Planungsgrundlagen. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen Verkehrsanlagen einschließlich der Erfassung der relevanten Geländepunkte, Fahrbahnen, Geh- und Radwege, Bord- und Randeinfassungen sowie sonstiger für die Planung relevanter Bestandselemente nach Lage und Höhe. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen und zugänglichen Entwässerungsanlagen und Kanäle nach Lage und Höhe, einschließlich der Aufnahme der sichtbaren Schachtbauwerke und relevanten Einbauten. Abgleich mit den vorhandenen Kanalbestandsunterlagen. - Zusammenstellung und Auswertung der von den zuständigen Ver- und Entsorgungsträgern zur Verfügung gestellten Leitungsbestandspläne. Einarbeitung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen in die Bestandsunterlagen unter Berücksichtigung der verfügbaren Bestandsdaten. - Erstellung eines georeferenzierten digitalen Bestandsplans als Grundlage für die weiteren Planungsleistungen. Der Bestandsplan enthält die aufgenommenen örtlichen Bestandssituationen sowie die verfügbaren Kataster-, Kanal- und Leitungsinformationen. - Plausibilitätsprüfung und Zusammenführung der unterschiedlichen Bestandsdaten zu einer einheitlichen Planungsgrundlage. Das Projekt umfasst unter anderem die Sanierung der unterirdischen, wie auch oberirdischen Ableitung des Niederschlagswassers, die Entsiegelung vorhandener Teilbereiche und Gehwege, die Versickerung vor Ort, wie auch eine bessere Durchgrünung. Der Standort des Projektes ist in dem Siedlungsgebiet „Pulverdamm“ in dem Stadtteil Rietberg. Weitere Informationen zum Auftragsgegenstand finden sich in Anlagenteil B.1 (Projektbeschreibung).

Interne Kennung: Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rietberg

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2029

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 576 044,06 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#, Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 119 Abs. 5 GWB, 74, 17 VgV durchgeführt. In dem vorliegenden Verfahren sollen 10 geeignete Bewerber ausgewählt und gegebenenfalls zu Verhandlungen aufgefordert werden. Soweit mehr als zehn Teilnahmeanträge geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften eingehen, erfolgt die Auswahl derjenigen Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die zur Abgabe zunächst eines Erstangebots aufgefordert werden, unter Berücksichtigung des folgenden Auswahlkriteriums: - Höhe der im Teilnahmeantrag benannten anrechenbaren Kosten (KG 500) der Referenz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft. Soweit ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft mehrere Referenzen für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft angibt, wird ausschließlich die Referenz mit den höchsten anrechenbaren Kosten (KG 500) berücksichtigt. Berücksichtigt werden im Übrigen ausschließlich Referenzen, die die Mindestanforderungen erfüllen (vgl. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium: Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung:

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem

Berufs- und Handelsregister Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der

Bedingungen: Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist dieser Nachweis von jedem Mitglied

der Bewerbergemeinschaft abzugeben. - Eigenerklärung des Bewerbers, dass weder sein

Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine

Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen und insbesondere keine rechtskräftigen

Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB ausgeführten Taten erfolgt ist, dass über das

Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich

geregelt Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag

mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB), dass sein Unternehmen sich nicht in

Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er

seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB), dass er im

vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf

seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§

124 Abs. 1 GWB); Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 19 Abs.

3 MiLoG. - Eigenerklärung BMWK - Nachweis über die Berufsqualifikation "Ingenieur" (auf

Anforderung) - Die entsprechenden Eigenerklärungen sind in der von der Auftraggeberin zur

Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse

heruntergeladen werden kann. Das Formular "Eigenerklärung BMWK" ist auch über die

genannte Internetadresse herunterzuladen. Soweit sich der Bewerber/die

Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche

Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die Eignungsnachweise im Umfang

der Eignungsleihe für das in Bezug genommene Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag

vorzulegen; eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend

geplante Projekt zur Verfügung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft steht, ist auf Aufforderung der Auftraggeberin einzureichen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: - eine Eigenerklärung über die Jahres-Gesamtumsätze (netto) des Bewerbers und die Jahresumsätze (netto) des Bewerbers mit vergleichbaren Dienstleistungen in den Jahren 2023, 2024 und 2025. - Eigenerklärung zum Vorhandensein ausreichenden

Versicherungsschutzes (Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mindestens 2.000.000 EUR [Personenschäden] bzw. 2.000.000 EUR sonstige Schäden [Sach- und Vermögensschäden] bzw. Eigenerklärung zum Abschließen einer Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen in Höhe von mindestens 2.000.000 EUR [Personenschäden] bzw. 2.000.000 EUR sonstige Schäden [Sach- und Vermögensschäden] im Auftragsfall. Die entsprechende Eigenerklärung ist in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist für jedes Mitglied ein separates Formular auszufüllen. Möglicherweise geforderte

Mindeststandards: 1. Umsätze: der durchschnittliche Umsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft im Bereich Verkehrsanlagen / Ingenieurbauwerke in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss mindestens 800.000,00 EUR (netto) betragen. 2.

Berufshaftpflichtversicherung. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen: - Eigenerklärung über die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl. Die entsprechende Eigenerklärung ist in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, das über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied die Anlage A.1 auszufüllen. - Eigenerklärung über Referenzen des Bewerbers (einschließlich kurzer Beschreibung des Projekts, Angaben zur Projektanschrift, umfassten Leistungsphasen, anrechenbaren Kosten, Leistungszeit, Auftraggeber). Die entsprechenden Eigenerklärungen sind in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Soweit sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche /finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die jeweiligen Bewerberformulare für den Nachunternehmer auszufüllen. Beruft sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmens, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft steht, beizufügen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2. Referenzen Bewerber: Es ist mindestens ein Referenzauftrag vorzulegen, der - Leistungen der Planung von Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI) und der Planung von Ingenieurbauwerken (§ 43 HOAI) im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur

schadlosen/gedrosselten Ableitung, Rückhaltung, Speicherung, Behandlung sowie Versickerung und Verdunstung von Niederschlagswasser und zur Starkregenvorsorge, dessen anrechenbare Kosten (KG 500) mindestens 800.000,00 EUR brutto betragen, der für die Planung der Verkehrsanlagen mindestens die LP 1 bis 8 sowie für die Planung der Ingenieurbauwerke mindestens die LP 1 bis 8 umfasst und mit dessen Ausführung nach dem 31.12.2015 begonnen wurde und der spätestens am 05.10.2026 abgeschlossen sein wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 10

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisation Projektteam / Erfahrung Projektleiter(in): 30 Punkte

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Methoden Projektorganisation: 30 Punkte

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar: 40 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E72919611>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E72919611>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen

Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschrift: § 75 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag zulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zu Bewerbung oder zu Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Rietberg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Rietberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rietberg

Registrierungsnummer: t:052449860

Postanschrift: Rathausstraße 31

Stadt: Rietberg

Postleitzahl: 33397

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Eisenmenger Co-Operation GmbH, Frau Fröschke

E-Mail: froeschke@e-coo.de

Telefon: +49 17615218015

Internetadresse: <https://www.rietberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: t:02514111691

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: 02514111691
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9f568905-82ef-48cf-b015-7add98ef027b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/09/2026 15:06:11 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 613796-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 172/2026
Datum der Veröffentlichung: 07/09/2026